

Runmer 149

Camstag, ben 8. Dezember 1917,

21. Jahrgang.

Waffenruhe im Dften vom 7. bis ichaft aufgefunden worden fei. Der gegenwärtige Aufent- bau, umgeben von Torpedobootsflotillen und Flugzeug-17. Dezember.

(BEB. Amilich.) Die bevollmächtigten Bertreter ber Dberften Secresleitungen von Deutschland, Defterreich-Ungarn, ber Dirkei und Bulgarien haben am 5. Dezember mit ben bevollmächtigten Bertretern ber ruffischen Oberften Beeresleitung eine Waffenrube von 10 Tagen für familiche gemeinsamen Fronten schriftlich vereinbart. Der Beginn ift auf ben 7. Dezember 12 Uhr mittags festgefest. Die gehntägige Frift foll basu benugt werben, die Berhandlungen über ben Waffenftillftand gu Enbe gu führen. Bwecks mundlicher Berichterstattung über die bisherigen Ergebniffe bat fich ein Teil ber Mitglieber der ruffischen Abordnung auf einige Tage in die Heimat begeben. Die Kommifftonsfigungen bauern fort.

Rugland und die Entente...

Aus Kopenhagen wird der "Boff. 3tg." gemeldet: Sigungsprotokolle und die Vorarbeit Bollfigungen abgeschlossen wurden. in Betersburg, Die mit bem Bejuch bes amerikanischen Militarattaches General Jobson bei Trogki begannen, aufmerksam verfolgt. Man ift barüber nicht im 3meifel, baß keine non ben übrigen Berbanbomachten abmeichenbe Sonberpolitik Amerikas vorliegt, fonbern vielmehr ein abgekartetes Spiel, um ju versuchen, Fühlung mit ben Bolichemiki gu finden und einen Guhrer gegen ben anberen anszufpielen. Ebenjo genau ift man bariiber unterrichtet, bag bas Friedensprogramm ber Bolichewiki burch berartige Berfuche nicht im geringften gu beeintrachtigen ift sondern vielmehr in der hoffnungsvollsten Weise entschloffen burchgeführt wird. Nach den vorliegenden gunstigen Unzeichen darf man sogardamit rechnen, daß bas gielbewußte Borgeben ber ruffischen Friedensfreunde, fobalb es von einem endgültigen Erfolg gekront fein wird, ein überraschendes Echo ebenso bei einer anderen Berbandsgroßmacht finden wird.

Stellungstrieg in Italien.

Ueber die Lage an der italienischen Front wird in der "Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" erklärt: Der Zwischen Graincourt und Marcoing sührten kleinere Winternehmungen zur Besserung unserer Stellungen. Das Winter mit Schneehogen von noer einem Meter in und im Hochgebirge eingezogen und zwingt gebieterisch zur Gehöft La Justice wurde erstürmt, Marcoing vom Feind Gehöft La Justice wurde erstürmt, Marcoing vom Feind gestübert. Lage auf ber gangen Front von ber Brenta bis gur Stellungen in erbitterten Rampfen gegen englische Hand-Piave-Mündung. Wenn es hiernach also erscheint, als wolle sich die Lage allmählich zum Stellungskamp wurden im Gegenstoß zurückgetrieben. versteifen, so liegt die Frage nabe, warum wir schon an ber Biave-Linie die Offensive einstellten und nicht bis in bie venetianische Tiefebene porftogen, um etwa bie Linie ber Brenta zu gewinnen. Demgegenüber ift festzustellen, daß die Entscheidung in Italien längst Hachmittag lebhast.
gefallen ist. Die große strategische Lage wird wenig Geres baburch beeinflußt, ob die Italiener an ber Biave ober an ber Brenta fteben und ob ber Rampf an biefer ober jener Linie jum Stellungskrieg übergeht. Ginmal muß es bod geichehen, benn es ift undurchführbar ober menigftens für ben Ausgang des Rrieges bedeutungelos, Die italienifche Urmee von Fluglinie gu Bluglinie weiter nach Westen gu treiben, nachdem einmal bie Entscheidung gefallen ift.

Der ruffifche Generalftab und der Waffenftillftand.

Der Große Generalftab in Betersburg machte, wie fich verschiedene Blätter melben laffen, bekannt, bag ob-gleich er es nicht gut heiße, daß Rugland ohne feine Berbinideten verhandie, er sich entschloffen habe, die Abordnung gur Ginleitung ber Maffenftillstandsverhandlungen Rummer auf Die am Conntag und Montag im Gaal

Mit dem gleichen Borbehalt wie die vorstehende in der Lage, über bas Programm einige nabere Aus-Melbung muß die folgende verzeichnet werden: Begen führungen machen zu tonnen: ben früheren Minifter bes Auswärtigen, Gaffonom, foll ben früheren Minifter bes Auswärtigen, Saffonow, foll "Defel genommen heißt ein Film, ber in 2 Teilen ein Saftbefehl erlaffen worden fein, weil ein geheimer die Borbereitung und die Landung auf der Insel Defel

Ameritas Anerkennung Ruglands

Schafters in Bafbington birekte Berbandlungen mit ber

(BEB. Amtlich.) Die Bertreter ber vier verbiindeten Machte und die guruckgebliebenen Mitglieber der ruffifchen Delegationen hielten gestern vormittag und nachmittag Rommiffionsfigungen ab, in benen bie Rebaktion ber Sigungsprotokolle und die Borarbeiten für die kommenden

Mener papftlicher Friedensschritt.

Der Primas der katholifchen Rirche Danemarks, Bifchof von Enck, berichtet, bag in 14 Tagen ein neuer Friedensvorschlag des Papites bevorftebe, ber keinesfalls bon ben Entente überhört werben könne.

Der Mte. Sijemol erfturmt. Beitere 4000 Staliener gefangen.

Deutider Tagesbericht,

Großes Sauptquartier, ben 7. Dezember (Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag.

heeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Das im Ipern-Bogen zeitweilig ftarke Feuer behnte fich nach Guben bis Lys aus.

granatenangriffe. Borübergebenbe eindringliche Feinde

Beeresgruppe Deutscher Rronpring.

Auf beiden Maasufern mar die Feuertätigkeit am

Beeresgruppe Bergog Albrecht.

Rheinische Landwehr brachte von kuhnem Borftog in die frangöfischen Graben im Balbe von Apremont 20 Befangene ein.

Italienischer Rriegsschauplag.

In Ausnugung ihrer Erfolge haben bie Truppen des Felbmarichalls Conrad ben Monte Gifemol erfturmt. Die Bahl ber in ben Gieben Bemeinden gemachten Befangenen hat fich auf 15,000 erhöht.

Der Erfte Generalquartiermeifter : Lubenborff.

Lotales und von Rah u. Feen.

Blorsheim a. D., ben 8. Dezember.

1 Bichtipiele. Bir haben bereits in unferer letten amei Difigiere beigugeben, bie bei ben Unterhandlungen bes Gafthaus jum Birich ftattfindenden finematograauch die Intereffen ber Alliferten mahrnehmen murben. phifchen Borftellungen hingewiesen. Deute find wir

Briefwechsel mit einer in Betersburg befindlichen Bot- zeigt. Man fieht bie Ginschiffung ber Truppen in Li-

mutterichiffen. Die Borbereitungen für Die Unternebmung beginnen mit ber Berladung ber Laftautos auf die Transportdampfer; schwere und leichte Artillerie ver-schwindet im Innern ber riefigen Transportdampfer, Der "New York herald" berichtet aus Neunork: Pferde werden mittels Tragetsten an Bord gebr Rlärung der Bollmachten des disherigen russischen Bot- Transporte verlassen den Hataillon auf Bataillon an Bord. Transporte verlassen den Hataillon von Libau durch Bferde merben mittele Tragetifien an Bord gebracht; Transporte verlaffen ben Safen von Libau burch bas Wan neuen russischen Regierung auszunehmen. Erkuntungen Wissons lassen den Schluß zu, daß der Präsident die Truppen und die Landung. Man neut die maximalistische Regierung unter Vorbehalt anerkennen tampsichisse in der Richtung Oesel; Zeppeline und Flieger klären auf. Dann werden Radiahrer-Kompag-vien als erste ausgebootet. Insanterie jolgt, Pserde. Safentor. Man fieht fie auf ber Fahrt burch Die Die Mit ben eriten Giegeszeichen, ben ruffifchen Gefangenen und ber eroberten Guntenftation fcbliegt ber Film.

Herner wird ein neues Filmschauspiel "Der Müller von Flandern", sowie ein Film "Unser Sindenburg", welcher einige sehr gute Aufnahmen aus den Leben unseres großen Feldmarschalls zeigt, vorgeführt und ferner noch ein Luftspiel "Unser Krümmelchen".

Jungwehr Florsheim. Seute abend um 8 Uhr antreten am Bahnübergang "Weilbacherweg". Ubungs-plan: Ubungen in der geschloffenen Ordnung (Marichund Gruppentolonne) nur Fefthalien ber Marichtung querfelbein. Auf bem Rudmarich Erfundungs- und Melbedienst Die Mitglieber ber Jugendvereinigung werden gu ben Jungwehr-Abungen eingeladen.

Egercitien Bortrage. Mit dem morgigen Sonntag beginnt für die tathol. Manner und Jünglinge Florsheims eine große gnadenreiche Woche, eine Diffionswoche. Jeden Abend um 8 Uhr und außerbem an ben beiben Sonntagen im Sochamte wird ber befannte hochm. Berr Bater Mag in ber Bfarrfliche einen Grercitien-Bortrag halten. — Das ift für die Abventszeit die ichonfte und beste Borbereitung auf das hochheilige Weihnachtsfeit, Die gnabenreiche Untunft bes mahren Friedensfürsten. — Die große, ernste Adventszeit bes Weltkrieges scheint auch ihrem Ende entgegen zu geben. Schon steigt im Often die Morgenrote bes tommenden Friedens auf. - Die Anfunft des Erlofers jene Racht, Da gum erften Male auf Bethlebems Fluren : Griebe ben Menichen auf Erben, verfündet wurde, war ein Wendepuntt in der Weltgeschichte, eine neue Beit brach an. - Auch ber tommenbe Friede wird ein Grendjener Tag, da ber Welt verfündet wird Friede ben Menichen auf Erben, - ein Wendepuntt ber Geschichte sein, eine neue, große, ernste Zeit wird anbrechen. Darauf vorbereiten und mappnen sollen Die religioje Bortrage nachfter Boche. Darum werben nochmals alle tathol. Manner und Jünglinge bringenb eingelaben bei benfelben gu ericheinen. Reiner barf fehlen! Mus eigenem Intereffe follte ein jeber teilnehmen!

Un Geldunteritungen für bie Ungehörige Der im Gelbe ftebenben Ernahrer, fowie für die Erfrantten und verwundeten Rrieger gingen weiter ein: Oftober herrn Direttor Breihold (Reinertrag

bei ber Beranftaltung eines Congerts im Sitich . 50 M Ungenannt. November 50 Dezember 20 herrn Maier Mapin . -Allen Gebern herzlichen Dant! Das Frauenkomitee : 3. A. Frau Bürgermeifter Laud

Bur die Beröffentlichung von Inseraten in bestimmten Rummern tann eine Garantie nicht übernommen werden, wenn auch den Wüssichen der Austraggeber so viel wie möglich entsprochen wird. — Alle gewährte Rabatte verstehen sich dei Jahlung der Rettosumme innerhalb 14 Tagen nach Erhalt der Richnung. Bei Einwendung und Jahlungsverweigerung tritt ohne weiteres der volle Zeitenpreis wieder in Kraft. Jahlungen an und können durch Postschaftento Rr. 16867, Bostschami Frantsurt a. M. völlig portofrei für den Einzahler erfolgen und erkennen wir deshalb keinerlei Bortoadzüge an.
Die Geschäftsstelle der Klörsbeimer Zeitung. Die Geichaftelte ber Storebeimer Zeitung.

Bermischtes.

Altturtifder Sumor. 3mei besonders carafteristische Proben des in gablreichen, im Orient volkstumlichen Schriften gesammelten, eigenartigen alttürfifchen Sumors werden in ber "Islamischen Welt" mitgeteilt:

Einmal fiel Die Schwiegermutter des Sodicha Ragredbin, als fie Bajche muich, in ben Glug und ertrant Da die Leiche nicht aufgefunden wurde, suchte der Hod-scha den Fluß ab, indem er bis zur Quelle hinaufging. Da sagten die Leute zu ihm: "Du tannst doch unmöglich eine Leiche finden, indem bu ben Glug aufmarts gehst. Du mußt in der Richtung gehen, in der das Wasser sließt!" Der Hodicha aber schüttelte den Kops und fagte: "Ihr wift nicht, wie widerhaarig fie ftets gewesen ift. Sie tut alles anders wie andere Leute. Lagt mich nur! 3ch tenne ichon ihren Charafter!"

Um etwas über den Ausgang seines Prozesses zu ersahren, besuchte den Hodscha einmal einer seiner Freunde. Er setzt ihm seinen Fall auseinander und stagte zum Schluß: "Na Effendi? Habe ich nicht Recht?" "Du haft Recht, Bruder!" antwortete der Hodscha. Sein wohl taum dazu in der Lage. Nicht nur die Mindersprozeßgegner ging am nächsten Tageauch zum Hodschaund bemittelten, sondern auch der Mittelstand ist heute gestellte bie Soche ebenfalls als sehr ginftig für fich bar ftellte bie Cache ebenfalls als fehr gunftig für fich bar. "Sodicha, Effendi," sagte er zum Schluß, "was sagit du nun? Habe ich nicht Recht?" Und der Hodicha ant-wortete: "Jawohl! Jawohl! Sicher hast du Recht!" Zufällig hatte die Frau des Hodschas das Gespäch belaufcht und gehört, bag er beiben Recht gegeben hatte. Um ihren Mann zu ärgern, sagte sie: "Gestern kam bein Rachbar Korkut. Du hast ihm Recht gegeben. Und wiederum kam sein Feind Sundschur, und du hast ihm auch Recht gegeben. Was ist bas für eine mert-würdige Sache? Man tann doch unmöglich in einem Prozeß dem Kläger und dem Beklagten zugleich Recht geben?" Der Hodicha sagte darauf sehr gelassen: "Das stimmt, Frau! Auch du haft Recht!"

3wei Baar alte für ein Baar neue. Die Reichsbekleidungsstelle hat eine Berfügung erlassen, die so recht wieder den Geist des grünen Tisches verrät. In

Moderne Lichtspiele

Saal "Gaithaus zum Hirich" Flörsheim am Main.

Sonntag, den 9. Dezember Montag, den 10. Dezember

Programm:

Der Müller von Klandern Gin Film-Schaufpiel in 3 Atten.

2. Defel genommen!

Militärifch amtlicher Film in 2 Aften.

Rrümmelden Unier

Quitipiel in 2 Atten.

Unier Sindenburg

Aus dem Leben unjeres großen Feldheren 1 Witt

Beginn ber Borftellungen: 312 und 7 Uhr.

Rinder und Jugenbliche haben zu biefen Borftellungen Butritt.

Die Direttion.

ber Berfügung heißt es u. a.: "Auch für Stragenichuh-wert barf ein Bezugsichein ohne Bedarfsprüfung nur gegen Abgabe von 2 Baar Schuhen ober Stiefeln erteilt merben. Abgabe je eines Baares für Rinder teilt werden. Abgabe je eines Paares jur Kinder und für-Erwachsene bestimmter Schuhe genügt nicht, es müssen entweder 2 Paar Kinderschuhe oder 2 Paar sinderschuhe oder 2 Paar sür Erwachsene bestimmte abgegeben werden. Die Schuhe müssen Lederboden haben und ohne erhebliche Instandsetzungsarbeit, als welches blokes Besohlen nicht betrachtet wird, sich zum Straßengebrauch eignen."
Also um ein Paar neue Stiesel zu besommen, soll wan zwei Paar Stiesel abgeben, die ohne erhebliche Instandsetzungsarbeit sich noch zum Straßengebrauch

Inftanbfetungsarbeit fich noch jum Stragengebrauch eignen. Wir bezweifeln, bag es im Deutschen Reiche Leute gibt, Die zwei Baar berartige Stiefel abgeben wollen oder tonnen, benn wer zwei Baar berattige Stiefel hat, ber tragt fie eben noch. Abgeben tut man boch eventuell nur Stiefel, die man nicht mehr tragen tann. Die Magnahme mare noch einigermagen berftanblich, wenn man ein Paar Stiefel abgeben mußte. Wer hat in Diefer Beit ber Lebertnappheit und bes Schuhmangels überhaupt noch zwei Baar Stiefel zum Abgeben? Reunzig Prozent unferer Bevölferung find zwungen, Schuhe und Stiefel zu tragen, Die man in ber Friedenszeit nicht getragen hatte. Im Theater, in Konzerten und auf der Strafe tann man hunderte von Frauen und Mannern feben, Die gerifterte Stiefel und Schuhe tragen. Sohlenichoner, Abfageifen, bide Ragel betrachtet man heute nicht mehr als etwas Augergewöhnliches. Die Schuhe merben ausgenutt und getragen, jo lange es eben geht. Allerdings heißt es in der Borichrift, daß ohne Bedarfsprufung ein Be dugsschein gegen zwei Paar alte Stiefel abgegeben haus, ; werben barf. Wer im Besitz von zwei Paaren, noch jachgem jum Strafengebrauch geeigneter Stiefel ist, ber braucht ichiden. überhaupt teine neuen Stiefel. Die Berordnung ftellt in Diefem Ginne wieber eine Begunftigung einer fleinen Schicht von Berfonen bar. Wer in ber gliidlichen Lage ift, ungegabite Stiefelpaare gu befigen, ber fann ruhig zwei Baar abgeben, um ein Baar neue gu betommen. Gine Brufung, ob ein Bedarf porliegt, findet bann nicht ftatt.

Man tonnte die Berfugung damit entichuldigen, daß die Reichsbetleidungsstelle die Abficht hat, eine große Bahl alter, aber noch fur ben Stiagengebrauch geeignete Schube ju erhalten. Wie aber bereits gejagt, wird die Bahl berer, die in ber Lage find, zwei Baar Stiefel abzugeben, recht gering fein und bie baburch erhaltenen Stiefel merben gegenüber ben Bedürfniffen der Bevölferung nur einen verschwindenden Bruchteil ausmachen. Gine zweite Frage ift bie: Was bezahlt bie Reichsbetleidungsftellefur die zurudgegebenen Schube? 3mei Baar Schuhe, die fich noch jum Strafengebrauch eignen, sind heute ein Stud Geld wert. Die Beklei-bungsstelle fann boch nicht verlangen, daß man sie einsach herschenkt. Bielleicht gibt die Bekleidungsstelle

hierüber einmal Austunft.

Umtliches.

Bekanntmadung.

Die Ausgabe von Liefericheinen für Rohlen er-folgt von jest ab nur jeben Samstag, vormittags von 8-11 Uhr im hiefigen Rathaus, Zimmer Rr. 2. Es tommen nur geringe Mengen Rohlen an folde Saushaltungen gur Ausgabe Die feine Brennftoffe porratig haben. Die Musgabe ber Roblen geichieht in ben angegebenen Roblenhandlungen jeden Samstag nachmittag von 1 Uhr ab.

Flörsheim a. D., ben 8. Dezember 1917. Der Bürgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Diejenigen Familien bie bereits ein Schwein ge-ichlachtet und noch Reichssteilchfarten im Befig haben, muffen bieje Karten fofort nach ber Schlachtung im biefigen Rathaus (Zimmer 2) bei Bermeidung von Strafe abgeben. Die Meggereien burfen unter teinen Umstranden Fleischwaren an Familien die geschlachtet haben abgeben.

Falls Zumiderhandlungen gur Anzeige fommen fteht Schliegung bes Geschäftes gu erwarten.

Florsheim a. M., ben 8. Dezember 1917. Der Bürgermeifter: Laud.

Bekannimagung.

Bestellungen auf Ralidungials 22,7% jum Breise von 3 Mt. pro Centner, werben im hiesigen Bürgermeisteramt, Zimmer 2 bis einschl. Dienstag, ben 11. Dezember 1917 entgegen genommen.

Flörsheim a. M., ben 8. Dezember 1917. Der Burgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen Fleischausgabe gelangen auf die Bollfarten 135 Gramm, auf die Kinderkarten 65 Gramm Fleisch gur Berteilung. Blotebeim, ben 8. Des. 1917.

Der Bilrgermeifter: Laud.

Ausgabe von Zujah-Kartoffelfarten.

Für bie Beit vom 1. Rovember 1917 bis 31. Januac 1918 werden für die Berjon, die nicht Gelbstversorger mit Kartoffeln ift, je 10 Bid. Kartoffeln burch die Gemeinde im Auftrage des Rommunalverbandes verabfolgt.

Die Ausgabe Diefer Bufat Rartoffeltarten erfolgt für ben Unterfleden am Montag, den 10. Dezember Bormittags von 9-12 Uhr und für den Oberfleden am gleichen Tage nachmittags von 2-5 Uhr im hiefigen Rathaus, Zimmer Rr. 2.

Florsheim a. M., ben 6. Dezember 1917.

Der Bürgermeifter: Laud.

Becannimachung.

3d mache hiermit darauf aufmertjam, daß Gerfte bis-zu 85% auszumahlen ift. Diese Menderung oder weniger Ausmahlung und Mehrverabreichung von Rleie ift unftatthaft und itrafbar.

Die Mahlqupte ift bestimmt bei 30/o Berftaubung auf 85% Mehl und 12% Rleie einguhalten und ben Getreidebefigern Die entiprechende Menge gurudgugeben. Buwiderhandlung hat Schliegung ber Muhle gur Folge. Der Borfigende des Rreisausichuffes :

gez. v. Beimburg.

Becannimagung.

Es liegt noch eine größere Ungahl genehmigte Bejugoicheine vom abgelaufenen Monat für Rleibungs: ftude und Schube gur Abholung bier. Es wird erfucht, Diefe Bezugoscheine am nachften Termin, Mittwoch, ben 12. Dezember vorm, von 11-12 Uhr im biefigen Rathaus, Zimmer 2, abzuholen. Rleine Rinder, Die feine jachgemage Austunft erteilen tonnen, find nicht gu

Blorsheim a. M., den 7. Degember 1917. Der Bürgermeifter: Laud.

Bereinigte Rameraden 1900. Seute Abend 8,15 Uhr Generalver-jammlung bei Ramerad Martin Bertram. Bunftliches Er-icheinen ift bringend erforderlich. Der Borftand.

Passend als

Weihnachts-Geschenk

finden sie nach wie vor die eleganten fertigen

Paletots und Ulster

Anzüge

in allen modernen und dunklen Farben und Formen, gute Schneiderarbeit mit la Zutaten, für jede Figur in vorzüg-licher Passform, für gross, klein, schlank oder korpulent,

Meine Auswahl ist noch gross und vielseitig,

meine Preise bekannt.

Ich empfekle:

Elegante Paletots u. Ulster

von 75 bis 350 Mark

Elegante Paletots u. Ulster für junge Herren von 45 bis 200 Mark.

Sport-Pelze von 175 bis 650 Mark. Geh-Pelze . . . von 225 bis 1250 Mark.

Pelzkragen für Damen und Herren 35 Mark.

Knaben-Anzüge

Kndett, Kieler, Norfolk, Schlupfer etc. Moderne und chice

Damen und Backfisch-Mäntel mit und ohne Pelzbesatz

45, 60, 75, 85, 100, 125, 150 Mark und höher. Schwester-Mantel achwarz und blau, 58 Mk, u. 85 Mk Jackenkleider darunter elegante Neuheiten v. 55 Mk. an

Seiden - Mantel und Mantel - Kleider Taffet und imprägniert von 65 Mark an.

Capes

für Herren, Burschen, Damen und Kinder. Qummi noch alte Ware.

Gehrock-Anzüge.

Sport-Paletots mit und ohne Pelzkragen. hosell für Herren, Jünglinge u. Knaben in allen Parben.

Bozener Mäntel. Loden-Umhänge für Herren, Damen u. Kinder

Loden-Sport- und Ski-Anzüge. Schlafröcke, Rauchjoppen in Samt und Seide.

. Jansen

Frankfurt a. M., neue Krame 23. In Essen a Ruhr 2 grosse Geschäfte

Denkfpruch.

Wen immerdar man anders ichant, Der macht mit bange; Aur ein Ger wechleit feine Baur; Das Ilt die Schlange.

Griffparzet.

Robelle bon &. G. Debentreit, In Treue feft.

· 是是一次在所在在公司

Gefreiter, Lobie der Ra, das haben Sie mitflich gut genacht, gesten. In der Geogeaut Bollmer ichen da ist unter eine mitflich gut genacht, gesten. Ist denn der Sergeaut Bollmer ichen da ist und gesten. Ist dem der Sergeaut Bollmer ichen da ist über Bereich. Der Rajor i Der Rajor bliche dem Abrretenden nach. Bar doch gewiß hichtiger Werlich, derer Berreite, er hatte die gewiß hichtiger Werlich, derer Berreite, er hatte die gewiß hichtiger Werlich, derer Berreite, er hatte die Serfen aber gelöffen. Der galt aber auch als der findhigfer im gangen Berleiffen. Der Rejor liberlegte. Behm die Sache ihre Antheitet wars gut, dam war man ichon etmas berdeillen. Der Rejor liberlegte. Behm die Sache ihre Antheitet wars gut, dam war man ichon etmas berdeille in bern Der Rejor liberlegte. Behm den der der Geben der Gam fehre eine Ruste ber dem der der der der der Geben. Der Reinige Winneten die Staff nichte. Der Geben Gestalte gelährliger, und es gab wieder gelähriger Winneten Bellmer erfellen der micht im Der Gergeaut Bollmer", begann der micht im Wes gerer er abgegannen.

"Sandobt, Derr Walor, und den als Rordoral dort an abgegannen.

etroas Land und Laum fermen Sie boch werügltens und berstehen ich seine, berstehen mit dennen unzugeher, gand und dennes Berngöhich ge"Aun gut, ich habe also einen Auflitag der aber geberstells größte Umsicht und Entschollenbeit, wie auch perschilichen Vaur ersorbern nute. Da ich diese figend perschilichen Vaur ersorbern nute. Da ich diese Gegenderen Spane kenne, habe ich Sie baga auserstehen. Es handelt sich um die Ertundung einer Augrissieule zu Gede schon dord werden der Spane alles Aufler und der Gede schon der Spane alles Aufler und des Gede schon der Gegenderen. Best einem der Gegenderen der Gegenschilden der

Alle fie draußen waren und die Dorfftraße hinabillenten, meinte der Sergeant: "Hören Sie mal, Geinner, das fann ja eine nette Geschichte werden, jedenfalls nicht angenehm. Aber das hilft nun nichts, wir sich

mülfen brangeben und auch noch möglichst balb, beiten wohl gleich heute nacht, da sind wir es los. werde Jhnen die Ramen der Leure notieren, de mitnehmen, und die Sie dann an den Stellplatz zu derdert baben. Zeht werden Sie zunächst erst mit in worden Sie zunächst erst mit in worden Bortrag haften.

batte er Schrifte spitter war es bem Kefreiten, als batte er Schrifte spitter war es bem Kefreiten, als ling um und fab einen Mann über die Straße hundeg auf euren Sestenveg zuschreiten. "Derr Sergeant! Ich inde des dies den den Burfcien st. die ich gestern das front."

Donnerweiter, das er Sergram fuhr herum. ift ja

"Ste fennen ihr wohl gar?"
"In — das heiht, ich glaube ivenigstens, ihr ichon einen in Ret gesehen zu haben —, wenn es nicht eine Laufeung war."
Ter Gefreite schüttelte den Kopf. "Rerfroffibig!

Die Reits wollten doch weiter nach Rante, "Werfwurdell treibt fich der eine hier hermul Aum glaube ich jeibte, daß die Sache undt ganz richtig fft."
"Ra, wir werden uns nicht weiter den Rohf darüber gerbrechen", entschied der Eugennt, "So oder so einerlei, jedenfalls mössen verteichen, was an der Sache ift. Allo, es bleibt dabeil"
Beide schen ihren Beg fort. Der Sergeant blieb scho gegen ihr manches duch den Rohf. Tabe est der Rudal war, den er da oden geschen hatte, war zuer zweifelloß. ... mur ein einziges Ral hatte er ihn früser

Plöulich ichent er zusannen, dann warf er unwillig den Kopf hach. Bas sollten denn solche Gedanken? Er hate viel Bichtigeres zu tun, und dann — sedenfalls war Etenor weit weg von hier, in Meż bei der allen Grehmuter, und das war gut so. Zeht hieh es, bei der dache seung zeht leggere twar, Pelulich lein. Blöulich icheal e

Die Fautlie Rubal faß beim Mittigsmaßt, gu bem auch Jules eingefunden hatte, der die leuten Lage

faft gångtid auserbald des Kanfes sugebracht hate.
Echweigum und nachenflich faß er do, über feinen Tarier gebeugt. Alls er endich ehmad auffaß, gewahrte er der Er fürstell Bass bebeuret der Schoefter. Die daglich und des Schoefter. Die daglich und des Bebeuret der Gurele er der Er fürstell Bass bebeuret der Gurele Er der Schoefter. Bland er falle ber Schoefter etwas den feinem Bland er falle für der der Gurele er der Er fürstelle febenfalls einer Breit Bass hebenfalls einer Breit Bass hebenfalls er der Breit fürsten – Dern fie burbe es febenfalls nicht wagen, frigenduck bagwilden zu treten.

Aber es ärgerte ibn doch. In olden Angenbilden fehlte finn der es ärgerte ibn doch. In olden Angenbilden fehlte finn der er die für der geritige Schoeffren Burde fein Gericht, als er in jöbtlichem Zone fagte: "Bald hätte ih vergelfen, eine Altreilung ut machen, die euch interefferen duch bespeant Bollmer if her — gehem beit der Gruppel bespekter der Gruppeler. Ber gehem hier fürste ber der in der Schweiter Bugen feine Abnung davon zu boben, daß feine Braut ihre Der der Gruppeler. Der Gruppeler der Schweit in der Berne Breit in der Schweit in der Breit in der Brei

(Bortfegung folgt.)



Ein neuer Juvillaff gegen Centera. In der fungöfischen Alademie der Bissenichaften derichtete Dr. D. Binein
eint, wie Dr. Kaldneiner in der "Ründener Rediginischen
Kodfenschriften unteilt, über ein von ihm bergebeilte Mittel
kur Choleraschnichtungung. Die Ciglingen und in thert
Kodfalzschung ausgeschnermmi und mit Achter geinisten.
Abdurch wurden sie einfort, gedoorden und in thert
Giftigseit dermindert. Die Fillistett, weche der geschiften
Giftigseit dermindert. Die Fillistett, weche der geschiften
Giftigseit dermindert. Die Fillistett, weche der geschiften
Giftigseit dermende niede, in der ause übereinandersterfende Lagen, don denen die untere, wosserschapen geschäper
impfung dermendet deren der erlägen der Indsschieden geschicken
Eberde Lieben Eber auf die gegen eine Insterium geschieften
ihre giftigere There aber erlägen der Insterium gesch in der
eine der giftigere There aber erlägen der Insterium gegen michten
und darin soll der Borgug der Bethode bestehen — sehr is
innell der fich, was bei der durgen Insterium soll in den auch
für die Kerstellung den Beltere Untersindungen mitsen und fin den Kanstellungtranschlen eignen. Beltere Untersindungen mitsen noch



tin Bunge eines fommandierenden Scherals, der nach den Zounglewicht im Bunge eines fommandierenden Scherals, der nach den Zounglewich von eina 163—167 n. Che. Ederbefeßstaber in der Rheingrenze war, einen 1909 in Köln wieder aufgetinderen schrieben Self, aber wir wissen hein religiös engderstiges Solf, aber wir wissen hein religiös engderstiges Solf, aber wir wissen hand Clane frend wid migetimlich dited — in der "Germanigen —, und germanische Serikbreit der Betreibeten im gweiten nachdristlichen Sobrinder nach feine leitenden Stellen in der frischichen Krimee. Bie dem nicht enschen Stellen in der freiheiben Schließ der Samens und fei: ift auch die Gefchichte des Kulten nach einer Witteilung in der "Betifcheif für deutsche Ställe der Samens und Wesenschift nach einer Witteilung in der "Beischeit Kringe mit dem allsächsischen gum-dift und des daeinische Freiberich Kringe mit dem allsächsischen und sehner Betreiben gerten. "Ber specific gum-dift und die daeinische "Frieder, "Entschieß zu-dift sein " Die unbefannte Göttin beutschen Gelbentums. Auf mebreren Juschenfande ist in neuerer gets der Rame einer Göttin Auganereusis sum Borschen gesommen, deren Befen bissang tätjelichest blieb. Der Kame zeigt auf den ersten Biesen bissang tätjelichest blieb. Der Kame zeigt auf den ersten Biesen gustermanische Hatbung, ohne sich aber ohne weiteres deuten zu solsten. Im so ausfälliger ift es, daß der geheimnisvollen Göttlu ein hoder edmischer Offizier Agugend", erfannt; sir den gangen Anmen ergibt sich nach dem neuesten Etande der Bortsorschung, unter Herberschung ist dem neuesten Etande der Bortsorschung, unter Herberschung festlicher Baraselten, die Bedeutung als "virtus militaris", mas sit den alten Böhner, toeit mehr als es die nöbrische liederschung, "soldbatische Tängtigseit" ausdersicht, den militärischen Geneveilt der Ration, die "Gerle eines Boltes in Bossinge Geneverlichen Dollssen. Die "tömischer" Lau und Altarstissen der Gesten gest und und Altarstissen der Offiziere blieben stels Böhner, bis der Reifall des Beltreiches im 4. Aufrehunden auch germanische Derzischer in des höchsen Anne und Bedeutung und gerode jest, no die Gerle des Boltes in Bossen und der Ragdon derzustis gewidmet haben, deren Rame und Bedeutung und gerode jest, no die Geete des Boltes in Bossen sich nie nie zieden seinen Altar der Ragdon der seine zehren Brunche — ein Gesperzuß aus seine tudiundel der Bleingrenze seinst tudiundel der Bleingrenze schaften geginnentern, die



Sumor.

Cin volle ichen die erter Runde. Der here Baron
bon Gehrelde teitt in den Laden eines eleganten Herren
ichnelders der Meister kommt ihm selhs entgegen und degräßi ihn mit dem schieden Wespelt: "Bomit kann ich
den Beren Baron dienen?"
"Nech Sohn", derseht der vornehme Befucher, "hat nur
mitgereitt, daß seine Rechnung der Jonen ichon dere Jahr,
auf gensteht, nud ich komme deshald —
"D. here Baron," erfläte der Riederstünster unter illen
"Bedbugungen, "das hat wirtlich nicht die geringste Ele"Das weiß ich," errübert ber Baron, "und derhalb
fomme ich, um Ihnen zu sagen, daß Sie luich fünlig auch

34 Shren Runben galiten burjen!"

Deffentliche Aufforderung

gur Unmelbung jur Silfobient fammrolle gemäß Bunbesratsverordnung vom 13, 11, 17, (R. G. Bl, S. 1040.) 1. Alle mannlichen Deutschen, die nach dem 31. März 1858 gebo-ren sind und das siebzehnte Lebensjahr vollendet haben,

loweit sie nicht
1a. zum aktiven heere oder zur aktiven Marine gehören oder b. auf Grund einer Reklamation vom Dienste im Heere oder der Marine zurückgestellt sind, und 2. alle männlichen Angehörigen der österreichisch-ungarischen Bonarchie, die nach dem 31. März 1858 geboren sind und ward 17. Lebensjahr vollendet haben, soweit sie im Gebiet des Deutschen Weichen Weichen Wohnsig oder ihren gewöhnlichen Angehören und nicht zum aktiven Heere oder zur aktiven Marine gehören haben sich vom 10. Dezember die Ju bringen.

Weschäft in Ceschöft in Ceschöft in Cescholige Bonarchie Geschöft in Cescholige Bonarchie Geschöft in Cescholige Bonarchie, die nach dem Zuschen gewöhnlichen Angehörigen werde. Ich bitte gesälligst, mir denselben Zuspruch zu kommen zu lassen, wie meinem Borsahrer. Es wird stete wie mein Bestreben sein, schone Bäume zu mäsigem Preis zum Berdauf zu bringen.

bis zum 16. Dezember 1817 einight bei ber Ortsportzeisehörde Rathaus Zimmer 2 zu melben.

2. Wer sich gemäß der Berordnung vom 1. März 1917 bereits persönlich oder schriftlich angemelbet hat und dies durch Berlegung des gestempelten Abreitzireisens der Meldekarte nachweisen kann, braucht sichgnicht zu melden. Zedoch hat er ebenfalls auf Aufforderun des Lorsitzenden des Einderzutzungennschullen zu erscheinen.

rufungsausschusses zu erscheinen.
3. Besteiungen von der Meldepsticht sind nicht vorgesehen. Es müssen sich daher auch alle diezerigen melden, die selbstständig im Hauptberuf tätig sind.
1.) im Reichs-Staats-Gemeinde oder Kirchendienste,

in ber öffentlichen Arbeiter und Angestelltenversicherung,

2.) in der offentitigen Arbeiters und Angestentenbefrügerung,
3.) als Aerzte, Zahnärzte Tierärzte oder Apotheler,
4.) in der Land: und Forstwirtschaft,
5.) in der Sees und Binnensischerei,
6.) in der Sees und Binnenschiffahrt,
7.) im Eisenbahnbetrieb einschließlich des Betriebs der Kleins und Stragenbahnen,

auf Werften,

8.) auf Werzen,
9.) in Berge und Hüttenbetrieben,
10.) in ber Pulver-Sprengstoff-Wunition- oder Wassensfation.
4. Wit Gesängnis dis zu 4 Wonaten oder mit Geldstrase dis zu zehntausend Warf wird bestrast, wer in einer Weldung, Witteilung oder Auskunsterteilung wissentlich unrichtige oder unvollständige Anguben macht. Floreheim, ben 8. Dez. 1917.

Der Bürgermeifter : Laud.

Becannimagung.

Bon heute ab tann in ben hiefigen Lebensmittelgeichaften Runfthonig auf Rr. 12 ber Lebensmittelfarten perabfolgt werben. Auf ben Ropf ber Bevölferung entfallen 210 Gramm jum Breife von 24 Big.

Florsheim, ben 8. Dezember 1917. Der Bürgermeifter: Quud.

Befonntmadung.

Die Beiträge für 1. Oftober 1917 bis 31. Marg 1918 gur Sicherung ber ermäßigten Arattage für bie Behandlung erfrantter Familienangehöriger burch bie biefigen Herren Aerzte find bis jum 1. Januar 1918 eingu-gablen; auch werden in Diefer Zeit Reuanmelbungen entgegengenommen.

Florsheim, ben 8. Degember 1917.

Die Gemeinbefaffe: Claas.

Gewerbliche Zeichenichule. Befanntmachung.

Morgen fällt ber Beichenunterricht in ber Rlaffe bes Beren Barthenheier megen ber Bredigt in ber Rirche Der Schulleiter.

Kirdlice Nachrichten. Ratholijder Gottesbienit.

2. Abnentssonntag. Im Hocham Predigt des Herrn Kapuzinerpa-ters Max Rachm. 142 Uhr Muttergottesandacht. 4 Uhr Bortrag für die Jungfrauen. Alle fathol. Jungfrauen sind bazu eingeladen. 8 Uhr Exercitlenvortrag für Männer und

Jünglinge. Montag 645 Uhr 3. Seelenamt f. Marg. Allendorf geb. Bengel. 720 Uhr gest. Norateamt f. Anna Maria Hartmann. Dienstag 645 Uhr Jahramt f. d. gef. Rifolaus Laud. 720 Uhr Rorateamt f. d. gef. Wilh. Hartmann v. Altersgenossinnen.

Evangelifcher Gottesdienit. Conntag ben 9. Dezember 1917. Beginn bes Gottesbienftes nachm. um 2 Uhr

Neues Theater, Frantjurt a. M.

Direktion: Arthur Sellmer und Mag Reimann. Montag 10. Dez. Abends 1/28 Uhr "Das Konzert" Dienstag 11. Dez. Abends 1/28 Uhr "Clubleute"

Sportverein 1999, Samstag Abend 81/2 Uhr Bersammlung im Bereinstotal. Im puntilides und vollzähliges Erscheinen Der Boritand.





folange ber Borrat reicht ju haben bei 5. Dreisbach.

Der werten Einwohnerschaft von Flörsheim und den Rach-barorten, bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß mir das von meinem Bater seit 30 Jahren geführte

Johann Conneider, Sochheimerftrage 11.

sind eingetroffen.

Georg Sauer,

Hauptstr. 30.

Patet 80 Pig-

Gegen Dupten und

gr. Rlaiche 1 75 Dit. Suftentropfen für Ermachiene

Befter Erlag für Die fehlenben

Raramellen, Bombons uim.)

Tuffin Suftentee, ein porzügliches

Beilmittel (fein jogen. Borbeug-ungsartifel) bei allen Ertrant-ungen ber Atmungsorgane und totarrhalische Affettionen ber Luft-

fl. Flaiche 75 Big

bie Schachtel 85 Bfg

Das Patet 1.25 Mit

Flaiche 75 Big

Suftenfaft für Rinber

Suftenpaftillen

Haus-Tee

Bergeftellt vom Deutschen Drogerien : Berband.

Mus beutschen Kräutern gemischtes porgügliches Genugmittel und vollwertiger Erfat für ichwarzen und grilnen Tee.

Drogerie Schmitt, Fernruf 99

Großes Lager

achis = Geschenken

für Rnaben und Mädchen. - Buppen und Spielmaren empfiehlt

Ratharina Das, Rollingergaffe

"Kulturak" (Deutsches Reichspatent)

bungt unmittelbar, bezimiert und vernichtet Schablinge wie Schneden, Erbflöhe, Blattläuse, Saatschneden, Murmer, Maulwurfgrillen, Wehltau etc., sowie Moos und Unfraut. Große Ersolge nachweisbar.

"Kalkonit" bas neue Kalldungemittel blingt und fördert ba-

Dieberlage: Beter Wagner & Co. Flörsheim a. Di.

Rackows kadem

H. E. Ackenhausen

Frankfurt a. M. 121 Zeil 121 Telefon Romer 4252 -

Halbjahres-u.Jahreskurje geschlossen durchgeführt für Herren und Damen zur gründlichen Vorbe-reitung für den

kaufmännischen Beruf.

Unterricht an jedermann it Buchführung, Rechnen, Korre-spondenz, Wechsel-, Scheck-u, Bankverhehr, Schönschnell-schreiben, Stenographie, Maschinenschreiben usw.

n Nachmittags- und Abendkorsen

Beginn jederzeit-

Ausführliche Lehrpläne gratis-

Küchenhände – Arbeitshande

werden samtweich und zart burch Mia - Bera - Creme Tube 1.10 Mf.

Silft über Racht! Beffer als bas fehlende Gigcerin!

Selten günstige Gelegenheit!

Upothefe zu Flörsheim.

Weihnachtsfrippen ufm.

Festsaal Frankfurter Hofe, Mainz.

Art Oberammergauer

Leitung und Mitwirfung ber berühmten Chriftus- und Judas-Darfteller Ab. & Gg. Fagnacht aus Bagern, fowie hervortagenbe Baffionsbarfteller barunter Fr. Stadler aus Oberammergau. 200 Mitwirkenbe Der Chor besteht aus 100 Damen u. Serren Rainger Gesangstrafte. Auf eigner bagu erbauter großer Festipielbunne. Wegen zu großem Andrang werden die Borftellungen auf ben 11. Deg. abends

71/2 Uhr, 13. 15. und 16. Degember je nachm. 3 Uhr

und abends 71/2 Uhr ausgedehnt.

Preife: 4 - 3 - 2 - 1.50 1 - Mt. ohne Stadt. Billetfteuer. Rach Schluß ber Aufführung Anichluß ber Buge nach allen Richtungen. Borvertauf vom 23. Rov. ab an ber Tagestaffe Frantfurter Sof von 10-1 u. 3-5 Uhr, fowie eine Stunde vor Beginn

bede man zeitig feinen Bebarf in

an der Daupttaffe. Geschäftostelle der Baffionospiele Franksurter Sof Mainz

Burthard Fleich.

Keinkleidermangel mehr!



Die Stoffe erhalten eine friiche Farbe und neues Musichen! Stoffarben - Blufenfarben Stoffarben Garbinenfarben. Bu haben bei:

Mergilich empfohlen! Drogerie Schmift. Apothefe zu Florsheim Gerniprecher 99.

Vorbildung

für Einj., Fähnr., und Abitur., auch für Damen. Tages- und Abendkurse. Sehr gute Erfolge. Prospekt frei. Sämtl. Schüler des Einj-(Tages)Kurses bestanden das

letzte Examen. Mainzer Pädagogium

Mainz, Clara-Strasse 1. Sprechz, 11-1. Telephon 3147.

fertigt an

Heinrich Dreisbach.

(ohne Bezugsschein erhältlich)

G. Gompertz, M

Ludwigstrasse I. - Telephon 1595.

Durch günstigen frühzeitigen Einkauf, bin ich in der Lage, preiswert zu verkaufen.

Pelze zum Umändern werden angenommen.

Nur noch wenige Wochen dauert der

Mehrere grosse Wagenladungen treffen Montag. 10., Mittwoch, 12. und Freitag. 14. Dezember wieder ein. Alle Haus- und Küchengeräte in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.

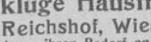
Jede kluge Hausfrau eilt nach dem grossen Laden.

Hotel Reichshof, Wiesbaden, Bahnhofstr. 16, Ecke Louisenstr. Kein Kaufzwang! um ihren Bedarf an Emaillegeschirr auf Jahre hinaus zu decken. Alles zum Aussuchen!

Verkauf täglich von 8-1 und von 2-7 Uhr.

Edmund Endert, aus Halle a. d. S jetzt Wiesbaden, Bahnhofstr. 16, Ecke Louisenstr.





Für Hoteliers, Restaurateure, Lazarette, Gefangenenlager selten günstige Gelegenheit?

Rell eingeltoffen : Randwaichteffel 50- 75 cm., Eimer, Babe. u. Waschbütten 33-75 cm., Baich u. Rochtopfe mit u. ohne Gifchtoffen, Ginfag 20-44 cm. Bafferteffel, Suppen Gemuje. u. Teigichuffeln, Kartoffel-Dampfer, Toilette-Gimer, Gifchtocher, Milchtannen, Effentrager, Speifemenagen, Waffertannen, Bratpfannen mit Dedel 22-60 cm. Brattiegel, Wafferteffel usw